

Übergabe eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Liesenich

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

am 08.07.2007

anlässlich der Übergabe eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Liesenich

Ich freue mich sehr, Sie Alle zur offiziellen Übergabe und Einsegnung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Liesenich begrüßen zu dürfen.

Ich freue mich besonders, aus dem rheinland-pfälzischen Landtag die Abgeordneten, Frau Heike Raab, Frau Anke Beilstein und Herr Thomas Auler, begrüßen zu können. Ihre Anwesenheit unterstreicht die Bedeutung, die Sie den Menschen, die sich ehrenamtlich in der Feuerwehr engagieren und damit ihr Leben und ihre Gesundheit für Andere einsetzen, beimessen. In wesentlicher Teil der Finanzierung dieses Fahrzeuges erfolgte über einen Zuschuss des Landes Rheinland-Pfalz und wir freuen uns, wenn wir unseren Abgeordneten hier vor Ort zeigen können, dass die Landesgelder gut angelegt sind.

Besonders willkommen heiße ich für den Verbandsgemeinderat die Herren Beigeordneten Horst Scheid und Jakob Bertgen sowie für die im Rat vertretenen Fraktionen Herrn Walter Justen von der SPD. Daneben freue ich mich auch über die Anwesenheit der Mitglieder des Brandschutzausschusses der Verbandsgemeinde sowie der Vertreter der Ortsgemeinde Liesenich, Herrn Ortsbürgermeister Walter Theisen sowie der weiteren Mitglieder des Gemeinderates.

Für die Feuerwehren begrüße ich den Kreisfeuerwehrinspekteur Hans Werner Thomas, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Cochem-Zell, Herrn Karl Heinz Beuren, unseren Wehrleiter Herrn Markus Morsch und seinen Stellvertreter, Herrn Christoph Hallebach. Immer wieder gern gesehener Gast ist unser langjähriger Wehrleiter Fritz Day. Herzlich willkommen!

Von der gastgebenden Feuerwehr Liesenich begrüße ich Herrn Wehrführer Guido Schmitz und seinen Stellvertreter Markus Schmitz, gleichzeitig auch alle aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Liesenich und alle anderen anwesenden aktiven Feuerwehrkameraden aus der Region.

Ich begrüße aber auch meinen Mitarbeiter, Herrn Markus Grünewald, der sich sehr engagiert um die Belange des Brandschutzes in der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) kümmert und in dessen bewährten Händen die Beschaffungsmaßnahme für dieses Fahrzeug gelegen hat. Last but not least heiße ich natürlich den Vertreter der Presse sowie auch Herrn Pfarrer Eugen Ehse willkommen, der sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat, das neue Feuerwehrfahrzeug mit dem kirchlichen Segen zu versehen.

Ich freue mich sehr Sie begrüßen zu dürfen. Heute können wir mit der – offiziellen - Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr einen wichtigen Schritt für die künftige Sicherstellung des Brandschutzes in der Gemeinde Liesenich tun.

Seit 1977 war das Vorgängerfahrzeug (TSF) hier in Liesenich stationiert. Genau 30 Jahre alt, damit älter als mancher der Feuerwehrleute, welche mit diesem Fahrzeug zu Einsätzen ausgerückt sind, um zu jeder Tages- und Nachtzeit schnell und wirksam Menschen in Not Hilfe zu bringen. 30 Jahre hat dieses Fahrzeug auch solide seinen Dienst getan.

Der technische Zustand des Fahrzeuges war jedoch zuletzt altersbedingt so schlecht, dass damit der Brandschutz nicht mehr weiter sichergestellt werden konnte und – mindestens genauso wichtig - auch die Verkehrssicherheit für die eingesetzten Feuerwehrleute nicht mehr gewährleistet war. Deshalb war die Beschaffung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges zur Erhaltung des Brandschutzes dringend geboten.

In 2002 hat die Verbandsgemeinde Zell eine Ersatzbeschaffung beschlossen. Ende 2005 bewilligte das Land die Fördermittel in Höhe von insgesamt 16.000€;. Nach öffentlicher Ausschreibung im Frühjahr 2006 konnte im Mai letzten Jahres der Auftrag zur Lieferung des neuen Fahrzeuges erteilt werden - an die Firma Brandschutztechnik Görlitz GmbH – aufbauend auf einem Fahrgestell des Typs OPEL Movano.

Im Dezember 2006 wurde das Fahrzeug ausgeliefert. Es verfügt über einen 115 PS-Diesel-Motor und kann eine Staffelbesatzung, also 6 Personen zur Einsatzstelle, transportieren. Die Tragkraftspritze und sonstigen feuerwehrtechnischen Geräte sind einem Kofferaufbau, welcher über Rollläden an drei Seiten zugänglich ist – untergebracht.

Das Fahrzeug kostet 38.900 €;. Neben der Landeszuwendung von 16.000 €; steuerte die Feuerwehr Liesenich bzw. deren Kameradschaftsverein einen Kostenanteil von rund 1.900 €; für zusätzliche Ausstattung bei. Die restlichen 21.000 €; trägt die Verbandsgemeinde Zell (Mosel). Mein herzlicher Dank gilt heute Allen, welche zur Beschaffung des Fahrzeuges beigetragen haben. Insbesondere natürlich der Feuerwehr Liesenich und ihrem Kameradschaftsverein, dem Land Rheinland-Pfalz sowie den Vertretern des Verbandsgemeinderates für die Bewilligung der Haushaltsmittel.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich aber auch ganz herzlich bei allen Feuerwehrleuten bedanken, durch deren unermüdliches Engagement die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Verbandsgemeinde mit gewährleistet ist. Sie übernehmen tagein tagaus freiwillig und im wahrsten Sinne des Wortes ehrenamtlich eine wichtige Aufgabe.

Die Verbandsgemeinde Zell stellt als Trägerin des Brandschutzes jedes Jahr die notwendigen Gelder bereit, finanziert die Fahrzeuge und Ausstattung für die Feuerwehren, kümmert sich um die Ausbildung und Einsatzmittel. Alleine in den vergangenen 7 Jahren summiert sich dieses Engagement der Verbandsgemeinde in Investitionen für die Feuerwehr auf über 1,5 Mio. €. Eine wichtige Aufgabe, der wir als Kommune im Rahmen unserer Möglichkeiten auch gerne nachkommen!

Sie, liebe Feuerwehrkameraden, und insgesamt über 800 weitere Menschen in unserer Verbandsgemeinde, investieren ergänzend dazu im Laufe eines Jahres jedoch ungezählte Stunden, sei es im Rahmen der Ausbildung, bei Übungen aber letztlich auch bei Einsätzen, um Leben und Gesundheit sowie die materiellen Sachwerte unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Dem gebührt gerade in der heutigen Zeit, in dem das ehrenamtliche Engagement nicht mehr so selbstverständlich ist, Lob und Anerkennung und ein ganz besonderes Danke - Schön.

Bei der Indienststellung dieses TSF wünsche ich mir, dass dieses Fahrzeug möglichst nur bei Übungen eingesetzt werden muss. Im Einsatzfall, der in unserer Verbandsgemeinde rund 250mal im Jahr eintritt, soll dieses Fahrzeug unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Not schnelle und wirksame Hilfe bringen und die Feuerwehrleute schnell zur Einsatzstelle und – ich denke, das ganz besonders wichtig - gesund wieder nach Hause bringen.

Deshalb ist es für uns auch ein wichtiges Anliegen, dieses neue Feuerwehrfahrzeug anlässlich seiner offiziellen In-Dienst-Stellung segnen zu lassen. In diesem Sinne wünsche ich der Feuerwehr Liesenich viel Glück bei ihrer Aufgabe und darf das Fahrzeug jetzt auch offiziell dem Wehrführer übergeben.